Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BBl 2021
www.bundesrecht.admin.ch
Massgebend ist die signierte
elektronische Fassung

Allgemeinverfügung

über Massnahmen zur Eindämmung von Grapevine flavescence dorée phytoplasma im Kanton Tessin und im Kanton Graubünden

vom 17. Februar 2021

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 16 Absätze 1 und 3 der Pflanzengesundheitsverordnung vom 31. Oktober 2018[1] (PGesV);

in Erwägung, dass die Verbreitung von Grapevine flavescence dorée phytoplasma im Kanton Tessin und in Teilen des Kantons Graubünden (Misox) so weit fortgeschritten ist, dass eine Tilgung des Quarantäneorganismus nicht mehr möglich ist und die Ausscheidung einer Befallszone gerechtfertigt ist;

in Erwägung, dass ein besonders hohes Risiko für die Ausbreitung über die Befallszone hinaus von Grapevine flavescence dorée phytoplasma durch deren Hauptvektor, die gelbe Rebzikade besteht, *Scaphoideus titanus*, was mit entsprechenden Massnahmen vermindert werden muss;

in Erwägung, dass ein besonders hohes Risiko für die Ausbreitung von Grapevine flavescence dorée phytoplasma über die Befallszone hinaus durch das Inverkehrbringen von Pflanzgut besteht, dass mit entsprechenden Massnahmen vermindert werden muss;

in Erwägung, dass die in den letzten Jahren durchgeführte Bekämpfungsstrategie des Kanton Tessins weitergeführt werden soll;

in Erwägung, dass nach einer zweijährigen Pause in der Bekämpfung von *Scaphoideus titanus*, die Populationen dieses Insektes sich wiederaufgebaut haben;

in Erwägung, dass das Auftreten von Grapevine flavescence dorée phytoplasma in der Befallszone überwacht werden und die Prävalenz des Erregers, zum Schutz der befallsfreien Gebiete, möglichst geringgehalten werden muss

verfügt:

1. Ausscheidung einer Befallszone und einer Pufferzone

[1] Die im Anhang 1 aufgeführten Gemeinden des Kantons Tessin und des Kantons Graubünden bilden gemeinsam eine Befallszone.

1 SR **916.20**

2 Die im Anhang 2 aufgeführten Gemeinden des Kantons Tessin und des Kantons Graubünden bilden eine Pufferzone zwischen der Befallszone und der befallsfreien Zone.

2. Massnahmen in der Befallszone

1 Der kantonale Pflanzenschutzdienst informiert Betriebe und die Öffentlichkeit mit geeignetem Informationsmaterial zu Grapevine flavescence dorée phytoplasma und zu ihren Pflichten nach dieser Verfügung.

2 Eigentümer oder Bewirtschafter von Rebbergparzellen und einzelnstehenden Reben müssen zweimal jährlich ihre Rebpflanzen mit einem Pflanzenschutzmittel, das den Wirkstoff Pyrethrin enthält, gegen den Vektor von Grapevine flavescence dorée phytoplasma, *Scaphoideus titanus*, behandeln. Die Behandlungen mit Pflanzenschutzmitteln müssen innerhalb der vom kantonalen Pflanzenschutzdienst bekanntgegebenen Zeiträumen durchgeführt werden.

3 Eigentümer oder Bewirtschafter von Rebbergparzellen und einzelnstehenden Reben müssen ihre Rebpflanzen zwischen 1. August und 30. September regelmässig auf Symptome von Grapevine flavescence dorée phytoplasma visuell kontrollieren.

4 Hat ein Eigentümer oder Bewirtschafter von Rebbergparzellen und einzelnstehenden Reben den Verdacht oder stellt er das Auftreten von Grapevine flavescence dorée phytoplasma fest, so muss er dies so schnell wie möglich dem kantonalen Pflanzenschutzdienst melden.

5 Ist bei Rebpflanzen ein Befall durch Grapevine flavescence dorée phytoplasma festgestellt worden, müssen diese Rebpflanzen so rasch wie möglich vollständig fachgerecht entfernt und vernichtet werden.

6 In Rebbergen, in denen die Anzahl der symptomatischen Rebstöcke 20 % der Gesamtzahl der Rebstöcke übersteigt, müssen bis zum 15. März des Folgejahres alle Pflanzen vollständig fachgerecht entfernt und vernichtet werden.

7 Eigentümer unbewirtschafteter Rebberge müssen diese mit Rückschnitt und Pflanzenschutzmassnahmen pflegen oder roden.

8 Die Verbringung von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von *Vitis* sp. aus der Befallszone hinaus ist nur erlaubt, wenn ihnen ein Pflanzenpass nach Artikel 75 PGesV beiliegt.

9 Der kantonale Pflanzenschutzdienst führt in der Befallszone eine angemessene Überwachung durch, um das Auftreten von Grapevine flavescence dorée phytoplasma zu verfolgen und um die Umsetzung der Eindämmungsmassnahmen zu kontrollieren.

3. Massnahmen in der Pufferzone

1 Der kantonale Pflanzenschutzdienst informiert Betriebe und die Öffentlichkeit mit geeignetem Informationsmaterial zu Grapevine flavescence dorée phytoplasma und zu ihren Pflichten nach dieser Verfügung.

2 Eigentümer oder Bewirtschafter von Rebbergen und einzelnstehenden Reben müssen zweimal jährlich ihre Rebpflanzen mit einem Pflanzenschutzmittel, das den Wirk-

stoff Pyrethrin enthält, gegen den Vektor von Grapevine flavescence dorée phytoplasma, *Scaphoideus titanus*, behandeln. Die Behandlungen mit Pflanzenschutzmitteln müssen innerhalb der vom kantonalen Pflanzenschutzdienst bekanntgegebenen Zeiträumen durchgeführt werden.

3 Eigentümer oder Bewirtschafter von Rebbergparzellen und einzelnstehenden Reben müssen ihre Rebpflanzen zwischen 1. August und 30. September regelmässig auf Symptome von Grapevine flavescence dorée phytoplasma visuell kontrollieren.

4 Hat ein Eigentümer oder Bewirtschafter von Rebbergparzellen und einzelnstehenden Reben den Verdacht oder stellt er das Auftreten von Grapevine flavescence dorée phytoplasma, so muss er dies so schnell wie möglich dem kantonalen Pflanzenschutzdienst melden.

5 Eigentümer unbewirtschafteter Rebberge müssen diese mit Rückschnitt und Pflanzenschutzmassnahmen pflegen oder roden.

6 Der kantonale Pflanzenschutzdienst führt in der Pufferzone eine angemessene Überwachung durch, um das Auftreten von Grapevine flavescence dorée phytoplasma zu verfolgen und um die Umsetzung der Massnahmen zu kontrollieren.

4. Entzug der aufschiebenden Wirkung

Einer allfälligen Beschwerde gegen diese Allgemeinverfügung wird nach Artikel 55 Absatz 2 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren vom 20. Dezember 1968[2] (VwVG) die aufschiebende Wirkung entzogen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

26. Februar 2021

Bundesamt für Landwirtschaft

Der Direktor: Christian Hofer

2 SR **172.021**

Anhang 1
(Ziff. 1 Abs.1)

Gemeinden bzw. Gemeindebezirke des Kantons Tessin und des Kantons Graubünden, die in der Befallszone in Bezug auf Grapevine flavescence dorée phytoplasma liegen

Kanton	Gemeinde
Graubünden	San Vittore
Tessin	Agno
Tessin	Alto Malcantone
Tessin	Aranno
Tessin	Arbedo-Castione
Tessin	Arogno
Tessin	Balerna
Tessin	Bedano
Tessin	Bedigliora
Tessin	Bellinzona
Tessin	Biasca
Tessin	Bioggio
Tessin	Bissone
Tessin	Breggia
Tessin	Brione S/Minusio
Tessin	Brissago
Tessin	Brusino Arsizio
Tessin	Cademario
Tessin	Cadempino
Tessin	Cadenazzo
Tessin	Canobbio
Tessin	Capriasca
Tessin	Caslano
Tessin	Castel San Pietro
Tessin	Chiasso
Tessin	Coldrerio
Tessin	Collina d'Oro
Tessin	Comano
Tessin	Croglio
Tessin	Cugnasco Gerra
Tessin	Cureglia
Tessin	Curio

Kanton	Gemeinde
Tessin	Gambarogno
Tessin	Gordevio-Avegno
Tessin	Gordola
Tessin	Grancia
Tessin	Gravesano
Tessin	Isone
Tessin	Lamone
Tessin	Lavertezzo
Tessin	Locarno
Tessin	Losone
Tessin	Lugano
Tessin	Lumino
Tessin	Magliaso
Tessin	Manno
Tessin	Maroggia
Tessin	Massagno
Tessin	Melano
Tessin	Melide
Tessin	Mendrisio
Tessin	Mezzovico-Vira
Tessin	Miglieglia
Tessin	Minusio
Tessin	Monteceneri
Tessin	Monteggio
Tessin	Morbio Inferiore
Tessin	Morcote
Tessin	Muralto
Tessin	Muzzano
Tessin	Neggio
Tessin	Novaggio
Tessin	Novazzano
Tessin	Origlio
Tessin	Orselina
Tessin	Paradiso
Tessin	Pollegio
Tessin	Ponte Capriasca
Tessin	Ponte Tresa
Tessin	Porza

Kanton	Gemeinde
Tessin	Pura
Tessin	Riva San Vitale
Tessin	Riviera
Tessin	Ronco S/Ascona
Tessin	Rovio
Tessin	Sant’antonino
Tessin	Savosa
Tessin	Serravalle
Tessin	Sessa
Tessin	Sorengo
Tessin	Stabio
Tessin	Tenero-Contra
Tessin	Terre Di Pedemonte
Tessin	Torricella-Taverne
Tessin	Vacallo
Tessin	Vernate
Tessin	Vezia
Tessin	Vico Morcote

Anhang 2
(Ziff. 1 Abs. 2)

Gemeinden bzw. Gemeindebezirke des Kantons Tessin und des Kantons Graubünden, die in der Pufferzone um die Befallszone in Bezug auf Grapevine flavescence dorée phytoplasma liegen

Kanton	Gemeinde
Graubünden	Roveredo
Graubünden	Grono
Tessin	Acquarossa
Tessin	Bodio
Tessin	Centovalli
Tessin	Faido
Tessin	Giornico
Tessin	Maggia
Tessin	Mergoscia
Tessin	Onsernone
Tessin	Personico
Tessin	Verzasca